



DCV INTERN

Liebe Musikfreunde!

Die Entdeckung der eigenen Stimme ist eine grundlegende und elementare Erfahrung unseres Lebens. Ganz besonders wichtig ist, das Singen schon in der frühesten Kindheit aktiv zu fördern: Das eigene Singen trägt nicht nur zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit bei und fördert nicht nur Sozialverhalten, Intelligenz und Körpererfahrung. Es ist die Urform unserer eigenen musikalischen Begabung und somit Grundvoraussetzung zu ihrer Entfaltung. Ich selbst singe für mein Leben gern, seit ich klein war. Es hat mir nicht zuletzt wesentlich dabei geholfen, meine körperliche Behinderung anzunehmen und die damit verbundenen Schwierigkeiten zu bewältigen.

Leider wird das Heranwachsen heute immer mehr von unserer individualistischen Konsum-Gesellschaft geprägt, die kulturell immer mehr zu verarmen droht. Für das Singen und Musizieren sind längst harte Zeiten an-

gebrochen: Seit Jahren geht in den Schulen der Musikunterricht kontinuierlich zurück. In meiner eigenen Kindheit und Jugend wurde noch viel mehr gesungen als heute – im Kindergarten, in der Grundschule, auf Klassenfahrten, kirchlichen Freizeiten, aber auch einfach so zu Hause. Sogar in Fernsehsendungen für Kinder gab es viel mehr Lieder als heute – zum Beispiel in den alten Walt-Disney-Filmen, in der Sesamstraße oder bei 'Pippi Langstrumpf'. In den heute dominierenden Zeichentrick- und Actionserien gibt es längst keine Lieder mehr ...

Berufsmusiker und Künstler sehen solche Entwicklungen mit größter Sorge. Es ist daher vielen von uns ein Herzens-Anliegen, jegliche Art von Aktivität zur Förderung musikalischer Begabung vom frühest-möglichen Zeitpunkt an so gut wie möglich zu unterstützen. FELIX ist eine Initiative, die sich eben dies zur Aufgabe gemacht hat. Kindergärten und Tagungsstätten, die sich aktiv für kindgerechtes Singen einsetzen, werden dabei mit einem Gütesiegel ausgezeichnet, das nach strengen Kriterien vergeben wird. Dadurch werden Kinder im Vorschulalter dort auf besondere Art und Weise musikalisch gefordert und gefördert. Wer auf eine solche Weise zum Singen ermutigt, verdient jede nur mögliche Anerkennung, Hilfe und Unterstützung. Es ist mir daher eine ganz besondere Freude, über das Projekt FELIX des Deutschen Chorverbandes die Schirmherrschaft zu übernehmen.

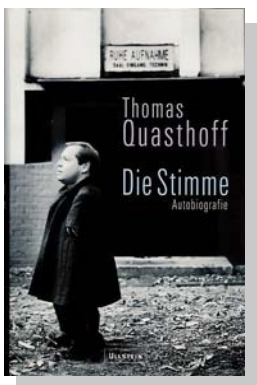
Zur Person: Thomas Quasthoff

Thomas Quasthoff kann als einer der bemerkenswertesten Sänger seines Fachs bezeichnet werden, der neben den Berliner und Wiener Philharmonikern mit vielen anderen führenden Orchestern regelmäßig auftritt und auf allen wichtigen Konzertpodien sowie bei den großen Festivals als Lied- und Konzertsänger sehr beliebt ist. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit so bedeutenden Dirigenten wie Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Bernard Haitink, Mariss Jansons, Kurt Masur, Seiji Ozawa, Sir Simon Rattle, Helmuth Rilling, Christian Thielemann und Franz Welser-Möst.

Seine Gesangsausbildung erhielt der Künstler bei Prof. Charlotte Lehmann und Prof. Dr. Ernst Huber-Contwig in Hannover. Er erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen - darunter den Ersten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München (1988), den Schostakowitsch-Preis in Moskau (1996) und den Hamada Trust/Scotsman Festival Prize (Edinburgh International Festival 1996).

Seit 1996 hatte Thomas Quasthoff eine Professur an der Musikhochschule in Detmold inne und wechselte im Herbst 2004 an die Hanns Eissler Hochschule in Berlin, wo er sich intensiv dem Sängernachwuchs widmet. Im Jahr 2003 übernahm er die Schirmherrschaft über die Stiftung „Kinder von Tschernobyl des Landes Niedersachsen“.

Empfehlung:



Thomas Quasthoff:
DIE STIMME.

Ullstein-Verlag,
ISBN 3-550-07590-1 / 24,- €



DEUTSCHER CHORVERBAND

Th. Quasthoff